V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 28

Mittwoch, 7. April 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Die Geräteaktion der Wiener Gas- und E-Werke

Zinsenfreie Teilzahlungen bis 60 Monatsraten

Das Leben besser und schöner zu gestalten und die technischen Errungenschaften auszunützen, ist das Bestreben unserer Zeit. Hilfsmittel dazu ist in Österreich im allgemeinen die Elektrizität. In Wien jedoch liegen die Dinge etwas anders. Hier kommt dem Gas und den mit Leuchtgas betriebenen Geräten im Haushalt entscheidende Bedeutung zu. Die Gasgeräte stellen sich in der Bundeshauptstadt oft wirtschaftlicher und sind praktischer als die gleichen elektrischen Geräte. Das Wiener Gaswerk, das seine Kapazität derzeit gar nicht mehr voll ausnützt, stellt außerdem sein Produkt den Haushalten zum niedrigsten Preis in ganz Österreich zur Verfügung. Daher hat die Aktion der „Gasgemeinschaft Wien" schon bisher großen Anklang gefunden. Seit 1949 bis Ende 1953 wurden nicht weniger als 35.300 Herde, 2100 Gasrechauds, 1100 Bratrohre, 6100 Durchlauferhitzer und 2800 Heizöfen mit einem Gesamtwert von 100 Millionen Schilling bezogen.

Diese Aktion der Gaswerke wird nunmehr erweitert und für die Bezieher erleichtert. Gleichzeitig wollen aber auch die Wiener E-Werke zur Förderung des Absatzes von Elektrogeräten eine Aktion einleiten, die nach den bundeseinheitlichen Richtlinien des Ministeriums für Verkehr und verstaatlichte Betriebe durchgeführt werden soll. Über diese beiden Aktionen berichtete der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger am 30. März im Österreichischen Presse-Club. Wie er betonte, handelt es sich in Wien nicht einseitig um eine Aktion zur Förderung des Elektrogeräteabsatzes, da bisher schon die Wiener Gaswerke wie auch in Zukunft zum weitaus überwiegenden Teil die Wärmeenergie ins Haus geliefert haben.

Die Elektrogeräteaktion

Die Wiener E-Werke führen ihre Aktion in drei Teilen durch. Durch die Geräteaktion können Herde, Heißwasserspeicher, Kühlschränke, elektrisch beheizte Waschmaschinen und Futterdämpfer gegen Anzahlung von 10 Prozent des Kaufpreises bis zu 60 zinsenfreien Monatsraten erworben werden.

Ein Kühlschrank zum Beispiel, der ungefähr 3000 Schilling kostet, stellt sich auf 45 Schilling im Monat; ein Elektroherd auf 27 Schilling. Damit gehen die E-Werke weit über die Richtlinien hinaus, die nur 24 Monatsraten und eine vierprozentige Verzinsung vorsehen.

Ferner wird eine Aktion zur begünstigten Durchführung von Leitungsinstallationen ins Leben gerufen, bei der die Wiener E-Werke die Finanzierung für die Herstellung folgender Leitungsinstallationen übernehmen: Erneuerung, Erweiterung, Ergänzung oder Ausbesserung von Steig-, Zu- und Verbindungsleitungen von 500 bis 20.000 Schilling; Erneuerung oder Ausbesserung vorhandener Leitungsanlagen in Geschäftslokalen und Werkstätten von 500 bis 10.000 Schilling; Herstellung von Leitungen für die in der Geräteaktion zu erwerbenden Elektrogeräte bis zu 7200 Schilling einschließlich des Gerätepreises. Die Bedingungen dafür sind: 10 Prozent Anzahlung und 24 zinsenfreie Ratenzahlungen.

Wichtig ist auch die Neuregelung in der Frage der Baukostenzuschüsse, die bereits seit 15. März in Kraft ist. Wie groß hier die Einsparung ist, geht aus zwei Beispielen hervor. So betrug bisher der vom Elektrizitätsabnehmer zu zahlende Baukostenzuschuß bei einem Niederspannungsanschluß für ein Wohnhaus 12.400 Schilling, nach der Neuregelung nur mehr 6000 Schilling; bei einem Hochspannungsanschluß für ein größeres Wohnhaus senkt sich der Baukostenzuschuß von bisher 30.000 Schilling auf nur 8000 Schilling. Diese Erleichterungen werden vor allem bei Neubauten besonders ins Gewicht fallen. Die E-Werke müssen dadurch allerdings einen Mindererlös von 6 bis 10 Millionen Schilling im Jahr hinnehmen.

Die Gasgeräteaktion

Die Gaswerke können bei ihrer Förderung des Absatzes von Gasgeräten auf die schon bestehende „Gasgemeinschaft Wien" aufbauen. Bisher konnten Gasherde, Backrohre, Bügeleisen und Installationen gegen eine Anzahlung von 10 Prozent und 24 zinsenfreie Ratenzahlungen abgewickelt werden; für alle anderen Gasgeräte waren 20 zinsenfreie Raten vorgesehen. Das neue Programm umfaßt Gasherde in einfacher, aber gediegener Ausführung, Durchlauferhitzer, Heißwasserspeicher und Kühlschränke. Auch hier genügt eine 10prozentige Anzahlung; die zinsenfreien Teilzahlungen können in 60 Monatsraten beglichen werden.

Gleichzeitig mit Beginn dieser Aktion wurde der Preis der Gasherde, die bisher 1600 Schilling kosteten, auf 1440 Schilling gesenkt. Ein Gasherd kostet also im Monat 22 Schilling, ein Durchlauferhitzer kommt auf ungefähr 40.50 Schilling.

Elektrogeräte demnächst — Gasgeräte ab 15. April

Die erweiterte Gasgeräteaktion wird, wie Stadtrat Dkfm. Nathschläger bereits mitteilen konnte, am 15. April anlaufen. Die Elektrogeräteaktion, bei der das Einvernehmen mit dem Verband der Elektrizitätswerke Österreichs hergestellt werden muß, wird ebenfalls in kürzester Zeit beginnen. Ein genaues Datum zu nennen, ist hier noch nicht möglich. Sämtliche Geräte, die bei dieser neuen Aktion bezogen werden können, müssen das österreichische Prüf- und Qualitätszeichen tragen. Alle weiteren Einzelheiten wird die Wiener Bevölkerung bei den Installateuren und Händlern erfahren.

Das längste „Parkbankerl"

Das Stadtgartenamt ist unermüdlich bestrebt, nicht nur für den Umbau der Wiener Gartenanlagen, sondern auch für Freude und Bequemlichkeit der Parkbesucher zu sorgen. In vielen Wiener Parks, in denen noch vor wenigen Jahren Splittergräben und Löschteiche als Erinnerung an den Krieg zu sehen waren, erfreuen nun bunte Blumenbeete das Auge. Die Kinder haben wieder ihre Sandgruben, Planschbecken und immer mehr neue Spielplätze. Erfreulich ist auch die ständig wachsende Zahl der Sitzgelegenheiten in den Gärten und Parks. Schon im vergangenen Jahr wurden in den städtischen Gartenanlagen 10.089 Bänke und 6169 Gartensessel gezählt, die zusammen für 76.101 Personen Platz boten.

Bei der Umgestaltung der Gartenanlagen vor dem neuen Westbahnhof wurde vom Stadtgartenamt ein gefälliges Modell einer Gartenbank, die sogenannte Type „Westbahnhof" entwickelt, die seither immer häufiger auch in anderen städtischen Anlagen zu sehen ist. Im heurigen Frühjahr wurde in verschiedenen Wiener Parkanlagen wieder eine große Zahl dieser Type aufgestellt.

Bei Entwerfen von neuen Gartenanlagen wird den Ruheplätzen ein besonderes Augenmerk geschenkt, wobei die ehrwürdigen Bankerln des ehemaligen Beserlparkes bei den heutigen Architekten nur selten Gnade finden. Mit der Form ändern sich auch die Ausmaße dieses Gartenmobiliars. Vor kurzem wurde auf dem Mariahilfer Gürtel die gegenwärtig längste Bank aufgestellt. Sie bietet Sitzgelegenheit für 50 Erholungsuchende. Das Stadtgartenamt rechnet nämlich pro Person mit einer 100 Zentimeter breiten Sitzfläche.

Jeder vierte Österreicher wohnt in Wien

Die Gemeinsamkeiten und die Verbundenheit zwischen den österreichischen Bundesländern und ihrer Hauptstadt Wien stehen heute bereits längst außerhalb jeder Diskussion. Der sogenannte Gegensatz zwischen Stadt und Land hat sich verwischt. Trotzdem gibt es natürlich Unterschiede. Diese Unterschiede im Spiegel der Zahlen zu betrachten, hat das Statistische Amt der Stadt Wien in einem Sonderheft seiner „Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung" unternommen. Es zeigt sich, daß auch hier das Gemeinsame stärker hervortritt als die Verschiedenheit, die sich nur in einem Mehr oder Weniger an Zahlen ausdrückt.

64,3 Prozent „geborene" Wiener

Jeder vierte Österreicher wohnt in Wien, so stellt die Statistik fest. Von der übrigen Bevölkerung Österreichs wohnen mehr als drei Viertel in Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 10.000, also auf dem Land oder in der Kleinstadt. Ein wesentlicher Teil der Landbevölkerung zieht im Laufe seines Lebens in die Städte, deren Wachstum vor allem durch diese Zuwanderung zustande kommt. Von der Bevölkerung in den Bundesländern wohnen nur 45,8 Prozent in der Gemeinde, in der sie zur Welt kamen. Von der Wiener Bevölkerung sind immerhin 64,3 Prozent „geborene" Wiener. 18,6 Prozent stammen aus anderen Bundesländern und 17,1 Prozent sind aus dem Ausland (darunter sind jedoch viele sogenannte Volksdeutsche). Es zeigt sich also, daß der Satz von den Wienern, die alle gar nicht in Wien geboren sind, nur zum Teil stimmt. In den Landeshauptstädten Linz, Salzburg und Innsbruck zum Beispiel ist der Anteil der „Zugereisten" höher als in Wien. In Salzburg stammen 51,4 Prozent aus einem fremden Bundesland oder aus dem Ausland. Die Bevölkerung von Graz und Klagenfurt hingegen rekrutiert sich zum kleineren Teil als in Wien aus Zugewanderten.

Wien — Haupthandelszentrum Österreichs

Von allen Personen männlichen Geschlechts standen in Wien 65,9 Prozent, im übrigen Österreich 62,9 Prozent im Berufsleben. Bei den Frauen ist der Prozentsatz der Berufstätigen in Wien etwas niedriger, da die meisten Ehefrauen der Landwirte als mithelfende Familienmitglieder und damit als berufstätig angesehen werden. Unterschiede zwischen Wien und den Bundesländern ergeben sich in der Struktur der Berufe. Wien ist das Haupthandelszentrum Österreichs, so daß in den meisten Sparten des Handels sowie des Geld- und Kreditwesens mehr als die Hälfte aller Beschäftigten in Wien arbeitet. Auch 41,9 Prozent der Ärzte und 42,5 Prozent der Dentisten Österreichs leben in der Bundeshauptstadt. Noch größer ist der Anteil an Wissenschaftlern und Künstlern, nämlich 50 Prozent. Die Verwaltungsberufe im öffentlichen Dienst, die kaufmännischen Büroberufe und die übrigen Angestelltenberufe sind in Wien überdurchschnittlich stark vertreten. Auf zehn Angestellte kommen 14 Arbeiter, in den Bundesländern hingegen 27 Arbeiter. Der Prozentsatz der Selbständigen beträgt in Wien 12,5 Prozent, im übrigen Österreich infolge der vielen bäuerlichen Kleinbetriebe 19,3 Prozent.

Wien, die Stadt der Kaninchen

Man hat Wien die Stadt der Kultur genannt, die Stadt des Weines, die Stadt der Lieder. Die Statistik stellt jedoch neuerdings fest, daß Wien die Stadt der Kaninchen sein dürfte. Nicht weniger als 51.927 der kleinen Nager werden in der Bundeshauptstadt gehalten, das sind 22,6 Prozent des gesamtösterreichischen Bestandes. Auch 8,6 Prozent aller Enten, 7,3 Prozent aller Gänse und 4 Prozent aller Hühner sind in Wien „beheimatet". Überhaupt wird die Bedeutung der Wiener Landwirtschaft vielfach unterschätzt. Von der gesamten Wirtschaftsfläche der Bundeshauptstadt sind 38 Prozent Ackerland. Mit Ausnahme von Wels ist dieser Anteil in keiner der 25 österreichischen Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern so hoch wie in Wien. Nur ein Viertel der Fläche der Bundeshauptstadt ist nicht land- und forstwirtschaftlich genützt. Ein Fünftel Wiens ist mit Wald bedeckt. Dies ist allerdings der niedrigste Anteil unter allen Bundesländern; für eine Großstadt aber immerhin erstaunlich. Das Gartenland macht in Wien 5,4 Prozent der Wirtschaftsfläche aus, während die übrigen Länder nicht einmal ein halbes Prozent diesem Zweck widmen.

Die Großstadt als Energiezentrum

Die Gesamtversorgung Österreichs mit mineralischen Brennstoffen betrug im Jahre 1952, auf Steinkohlenbasis umgerechnet, 8,7 Millionen Tonnen. Davon wurden 14,3 Prozent nach Wien geliefert. Für den Hausbrand wurden davon in Wien 44,9 Prozent abgezweigt, während in den übrigen Bundesländern nur 12,2 Prozent verbraucht wurden. Unter den industriellen Verbrauchern stehen in Wien die Gaswerke an erster Stelle. 55,1 Prozent der nicht für den Hausbrand bestimmten Wiener Brennstoffe verbrauchten die Gaswerke, weitere 15,6 Prozent gehen auf Konto der E-Werke. Diese erzeugten 8,5 Prozent der von den öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen Österreichs produzierten Energie. Der Großteil davon stammt in Wien aus kalorischen Kraftwerken, nämlich 80,5 Prozent. Im übrigen Österreich überwiegen selbstverständlich die Wasserkraftwerke. 15,1 Prozent des gesamten inländischen Energieverbrauches wurden in Wien konsumiert.

Die durstigen Bundesländer

Auch die Erzeugung und den Konsum von Bier- und Tabakwaren hat die Statistik für ihre Vergleiche herangezogen. Die fünf Wiener Brauereien erzeugten im Betriebsjahr 1951/52 1,3 Millionen Hektoliter Bier. Das sind 34,2 Prozent der österreichischen Produktion. Der Bierabsatz betrug in Wien 23,2 Prozent. Auf jeden Einwohner im Alter über 18 Jahre entfiel in Wien ein durchschnittlicher Verbrauch von 58,4 Liter Bier. In den Bundesländern hingegen ist diese Zahl bedeutend höher; hier entfallen 76,5 Liter Bier im Durchschnitt auf jeden Einwohner im Alter über 18 Jahre.

Pfeife in den Bundesländern — Zigarette in Wien

Interessant ist ein Vergleich im Konsum von Tabakwaren. Auf einen Einwohner über 18 Jahre entfallen pro Kopf in Wien 1394 Zigaretten und in den Bundesländern nur 1345. Hingegen ist der Konsum an Pfeifentabak in den Bundesländern bedeutend höher, er beträgt 304 Gramm, in Wien nur 65 Gramm. 15 Zigarren pro Kopf in den Bundesländern stehen 13 in Wien gegenüber. Auch der Schnupftabak ist mit 6 Gramm pro Kopf in den Bundesländern noch beliebter als mit nur 2 Gramm pro Kopf in Wien.

43 Prozent aller Krankenbetten in Wien

Wien ist die größte spitalerhaltende Gemeinde Österreichs. Mit einem Stand von 22.800 Spitalbetten einschließlich der Krankenabteilungen der Altersheime verfügt es über 43 Prozent aller österreichischen Krankenbetten. Auf 77 Einwohner entfällt in Wien ein Spitalbett, in den Bundesländern erst auf 172 Einwohner. Viele Pfleglinge der Wiener Krankenhäuser kommen allerdings von auswärts. Zehn Prozent der fast 300.000 Patienten im Jahre 1952 waren keine Wiener.

Mehr Autos in Wien, mehr Motorräder in den Ländern

Die der Statistik zur Verfügung stehenden Zahlen aus dem Jahre 1952 über die Kraftfahrzeuge sind wohl jetzt durch die Liberalisierung in ihrer absoluten Höhe überholt; doch lassen sie sich zu Vergleichszwecken heranziehen. So überwiegen die Kleinkrafträder und Motorräder in den Bundesländern, auf jeden 89. Einwohner entfällt in den Ländern ein Kleinkraftrad und auf jeden 67. ein Motorrad. In Wien hat jedoch nur jeder 204. ein Kleinkraftrad und jeder 87. ein Motorrad. Umgekehrt ist das Verhältnis bei den Personenwagen. Jeder 78. Einwohner hat in Wien ein Auto, im übrigen Österreich nur jeder 129. Einwohner.

Wiener Fremdenverkehr stärker als im übrigen Österreich

Überraschend ist die von der Statistik festgestellte Tatsache, daß der Wiener Fremdenverkehr heute schon wieder an der Spitze des österreichischen Fremdenverkehrs steht. Wien besitzt von den in die Fremdenverkehrsstatistik einbezogenen 1661 österreichischen Gemeinden die meisten verfügbaren Betten. Im Sommerhalbjahr 1952 wurde Wien in der Zahl der Fremdenübernachtungen nur von der Stadt Salzburg übertroffen, im Winterhalbjahr 1952/53 jedoch von keiner anderen Gemeinde! Von Mai bis Oktober 1953 besuchten 25.000 mehr Ausländer Wien als im gleichen Zeitraum 1952. Diese erfreuliche Tatsache dürfte mit der Aufhebung der Zonenkontrolle eng zusammenhängen.

Rindfleisch und Wein in Wien billiger

Eine Übersicht über die Preisunterschiede im Kleinhandel, bei der die Grundnahrungsmittel mit festen Preisen außer acht gelassen wurden, ergibt, daß die Erdäpfel und das Rindfleisch in Wien billiger sind, während Kalb- und Schweinefleisch in den Ländern zu niedrigeren Preisen verkauft wird. Auch Tee und Kaffeemittel sind in Wien teurer, Bier und Wein hingegen billiger. Die Ausgaben für Bekleidung, Beheizung und Haushaltgegenstände stellen sich in Wien unter allen Bundesländern am höchsten.

Sporttoto — eine Wiener Leidenschaft

Im österreichischen Sporttoto wurden im Spieljahr 1952/53 109 Millionen Schilling eingezahlt, davon allein bei Wiener Annahmestellen 48 Millionen, das sind 44 Prozent. Die spielfreudigen Wiener gaben im Durchschnitt 27 Schilling für den Sporttoto aus, die Bewohner der Bundesländer jedoch nur 12 Schilling.

489.929 Rundfunkteilnehmer in Wien

Ende 1952 gab es in ganz Österreich 1,549.820 Rundfunkteilnehmer, in Wien allein 489.929, das sind 31,6 Prozent. Auf 100 Einwohner entfielen in Wien 28, im übrigen Österreich 21 Teilnehmer. Da ein Rundfunkempfangsgerät meist für einen ganzen Haushalt in Verwendung steht, gibt die Beziehung auf die Zahl der Haushalte eine den tatsächlichen Verhältnissen gerechter werdende Maßzahl. So betrachtet, zeigt sich, daß Wien in der Teilnahme am Rundfunk hinter dem übrigen Bundesgebiet zurückbleibt: Auf 100 Haushalte kamen in der Bundeshauptstadt 67, außerhalb Wiens 72 Teilnehmer am Rundfunk.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Stadtsenat

Sitzung vom 30. März 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Doktor Kinzl.

Entschuldigt: Die StRe. Lakowitsch und Resch.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 645; M.Abt. 2 a — B 2649/53.)

Der städtische Beamte Dr. Friedrich Bernhart wird gemäß §§ 138 und 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, Art. 1 des Landesgesetzes vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, nicht auf den neugebildeten Personalstand übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO ausgeschieden.

(Pr.Z. 673; M.Abt. 2 a — K 449.)

Der Beamte Alois Kern wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aus dem Dienstverhältnis zur Stadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 677; M.Abt. 2 d — N 152/52.)

Der Wasserleitungsoberaufseher Wilhelm Nerber wird auf Grund des Erkenntnisses der Berufungskommission in Disziplinarsachen vom 10. März 1954, M.D. — 210/53, mit Wirksamkeit vom 10. März 1954 aus dem Dienste der Stadt Wien entlassen.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger

(Pr.Z. 658; M.Abt. 17 — VIII/5733.)

Wiener städtischer Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst; Neufestsetzung der Transportgebühren. (§ 99 GV. An den GRA V und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer

(Pr.Z. 695; M.Abt. 57 — Tr XIII/14.)

Tausch von Grundstücksteilflächen des ö. G. in der Kat.G. Ober-St. Veit gegen eine Grundfläche aus den E.Z. 369, 390, 1341, 1691 und 1693, Kat.G. Ober-St. Veit, zwischen der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Vindobona", reg. Gen. m. b. H., 1, Tuchlauben 8, und der Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 655; M.Abt. 18 — Reg. III/7/53.)

Abänderung des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen der Barthgasse, Würtzlerstraße und Markhofgasse im 3. Bezirk, Kat.G. Landstraße.

(Pr.Z. 656; M.Abt. 18 — Reg. V/3/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Margaretengürtel, Matzleinsdorfer Platz, Wiedner Hauptstraße und Schußwallgasse im 5. Bezirk, Kat.G. Margareten.

(Pr.Z. 654; M.Abt. 18 — Reg XII/5/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Meidlinger Hauptstraße, Schönbrunner Straße, Grieshofgasse und Arndtstraße im 12. Bezirk, Kat.G. Unter-Meidling.

(Pr.Z. 657; M.Abt. 18 — Reg XXIV/7/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Stojanstraße, Johannesstraße, Urlaubskreuzstraße, Südtiroler Straße und Zacharias-Werner-Gasse im 24. Bezirk, Kat.G. Maria-Enzersdorf.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 25. März 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 620/54; M.Abt. 24 — 5271/11/54.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe III, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 624/54; M.Abt. 34 — XXIII/41/1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den Beleuchtungsanlagen in den Häfen Albern, Lobau und Freudenau im Betrage von 150.000 S werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 618/54; M.Abt. 21 — V.A. 46/54.)

Die Beschaffung von 170 Tonnen Granit-Doppelkleinsteinen für die Erbsenbacheinwölbung im 19. Bezirk bei der Ver. Baustoffwerke-AG, 3, Erdberger Lände 36, wird genehmigt. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der M.Abt. 30, Kanalisation, zu bedecken.

(M.Abt. 24 — 5329/54)

Vergebung der Arbeiten

Vergebung der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße Nr. 90—100, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 106 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 14. April 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, Wien 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer Nr. 508 c während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 595/54; M.Abt. 26 — Sch 332/7/54.)

Für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten Fassade der Schule, 22, Konstanziagasse 50, wird ein Betrag von 180.000 S genehmigt.

(A.Z. 543/54; M.Abt. 29 — 1015/54.)

Die Erhöhung der Baukosten der Liesingbachregulierung in 25, Breitenfurt, von 2,300.000 S um 79.904.78 S auf 2,379.904.78 S wird genehmigt.

(A.Z. 480/54; M.Abt. 31 — 894/54.)

Für Mehrausgaben infolge dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten an den Wasserleitungsanlagen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 23,814.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 620.000 S, weiter für Mehrausgaben für den Ankauf von Rundholz und für die damit im Zusammenhang stehenden Fuhrwerkskosten unter Post 28, Sondererfordernisse des Forstbetriebes (derz. Ansatz 880.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu decken ist.

(A.Z. 535/54; M.Abt. 42 — XX/10/54.)

Die Instandsetzung bzw. Umgestaltung der Grünflächen, 20, Brigittenauer Lände zwischen Wolfsaugasse und Obere Donaustraße, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 555/54; M.Abt. 26 — Sch 118/5/54.)

Die Brettellegerarbeiten für die Schule, 10, Erlachgasse 91, sind der Firma Karl Poschenreiter, 12, Malfattigasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 636/54; M.Abt. 18 — Reg III/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg III/7/53, Plan Nr. 2760, für das mit

den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Barthgasse, Würtzlerstraße und Markhofgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die Flächenwidmung Gemischtes Baugebiet, die Bauklasse III und die geschlossene Bauweise mit der durch die Baufluchtlinien bedingten Unterbrechung bleiben weiterhin in Geltung.

(A.Z. 653/54; M.Abt. 24 — 5362/17/54.)

Die Stukkaturarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Nord, sind den Firmen Franz Jaksch, 6, Otto Bauer-Gasse 21, und Johann Sennhofer, 7, Richtergasse 1, auf Grund ihrer Anbote vom 16. Februar 1954 und des Magistratsberichtes wie folgt zu übertragen: Firma Jaksch, Stiegen 1 bis 7, Firma Sennhofer, Stiegen 8 bis 11.

(A.Z. 623/54; M.Abt. 34 — XXIII/41/1/53.)

Die Erhöhung der mit GRA. VI, Zahl 633/53, vom 2. April 1953 genehmigten Baukosten für die Instandsetzung der Beleuchtungsanlagen im Hafen Albern von 150.000 S um 18.000 S auf 168.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 576/54; M.Abt. 29 — 1091/54.)

Die in der Beilage ausgewiesenen, im Einzelfalle unter 3000 S liegenden Überschreitungen von Sachkrediten der A.R. 622, Brükken- und Wasserbau, Post 20, 52, 54, und 71, werden genehmigt.

(A.Z. 552/54; M.Abt. 26 — I AH 78/27/54.)

Die Bleiverglasungsarbeiten in den Durchfahrten des Neuen Rathauses sind der Firma Carl Geyling's Erben, 6, Windmühlgasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 575/54; M.Abt. 29 — H 240/54.)

Die laufenden Erhaltungsarbeiten in den Hafenanlagen der Stadt Wien und den Lagerplätzen der Hafenverwaltung werden genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Franz Twaroch, 17, Beheimgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 6. März 1954 übertragen.

(A.Z. 590/54; M.Abt. 26 — Sch 322/11/54.)

Für die Instandsetzung der Fenster in der Schule, 21, Brünner Straße 139, wird ein Betrag von 62.000 S genehmigt.

(A.Z. 520/54; M.Abt. 24 — 5352/19/54.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, sind der Firma Otto Kronfuhs, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, auf Grund ihres Anbotes vom 2. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 541/54; M.Abt. 29 — 1016/54.)

Die wegen der Erweiterung des Arbeitsumfanges sich ergebende Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 6136/53 in der Höhe von 50.000 S um 10.809 S auf 60.809 S wird genehmigt.

(A.Z. 523/54; M.Abt. 23 — N 2/1/54.)

Die Schwarzdeckerarbeiten für den Bau des Betonsteinwerkes, 3, Faradaygasse, sind der Firma Asdag, 1, Nibelungengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 640/54; M.Abt. 30 — K 5/1/54.)

Der Bau von Straßenunratskanälen, 5, Heu- und Strohmarkt, umgelegte Kohlgasse, von der Kohlgasse gegen Margaretengürtel und verlängerte Grünwaldgasse, von der umgelegten Kohlgasse gegen die Reinprechtsdorfer Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 112.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung G. u. W. Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Anbotes vom 10. März 1954 übertragen.

(A.Z. 599/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/38/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit GRA. VI — 36/54 vom 14. Jänner 1954 genehmigte Instandsetzung des Pavillons 3 der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof sind der Firma Math. Wokac, 14, Hütteldorfer Straße 235, auf Grund ihres Anbotes vom 12. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 600/54; M.Abt. 26 — Kr 34/33/54.)

Die Baumeisterarbeiten für den Austausch des schadhaften Tischbeinkessels in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhaavegasse 8, sind der Firma Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 566/54; M.Abt. 24 — 5353/22/54.)

Die Gehweg- und Spielplatzarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 4, sind der Firma R. Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 6. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 561/54; M.Abt. 25 — EV. 1935/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — E.A. XV/53 vom 7. November 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Storchengasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 81.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 572/54; M.Abt. 27 — XXI Z/1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 21, Voltagasse 28—38, Stiegen 3, 4, 6, 7 bis 10, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 475.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 528/54; M.Abt. 27 — W XII U/1/54.)

Die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Ratschkygasse 41—43, Stiegen 1 bis 3, mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 511/54; M.Abt. 42 — XIV/27/53.)

Die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage, 14, Schloßallee zwischen Penzinger Straße und Westbahndamm, mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 516/54; M.Abt. 27 — S XXV K/3/54.)

Die Erneuerung der Elektroinstallation im Bauteil I der Siedlung, 25, Rodaun, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 537/54; M.Abt. 42 — Div. 44/54.)

Der Ankauf von je einem Motorrasenmäher Original Abner „Autovorwärts" ist der Firma Gustav Stifter, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Februar 1954 und der Firma Franz Zimmer, 6, Gumpendorfer Straße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 664/54; M.Abt. 18 — Reg/XII/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde bei Enthaltung einer Stimme genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2739 der M.Abt. 18 — Zl. Reg/XII/5/53 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Meidlinger Hauptstraße, Schönbrunner Straße, Grieshofgasse und Arndtstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) werden auf Grund des § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2739 (Blg. 4) rot strichpunktiert dargestellten Linien werden als neue Baulinien festgesetzt.

2. Die im Plan rot vollgezogene, gepunktete Linie wird als neue Straßenfluchtlinie festgesetzt.

3. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

4. Die rot strichliert und gepunktete Linie wird als neue Grenzfluchtlinie festgesetzt.

5. Die mit dem roten Signum 3 a bezeichnete (im Originalplan dunkelgrün lasierte) Fläche erhält die Widmung Grünland-Erholungsgebiet und wird zur Errichtung einer öffentlichen Parkanlage bestimmt.

6. Für das übrige Bauland des Plangebietes bleibt die Widmung gemischtes Baugebiet. Die Baukörper, die Fronten gegen die Grünanlage gemäß Punkt 5 haben, bleiben jedoch der Errichtung von Kleinwohnungsbauten bzw. Kleinwohnungshäusern nach § 116 der BO. für Wien vorbehalten.

7. Die braun lasierten Flächen sind gemäß der festgesetzten Fluchtlinien nach Bauklasse IV in der geschlossenen Bauweise zu bebauen. Die Hofräume können zur Gänze für die Errichtung von Nebengebäuden herangezogen werden.

8. Zwischen dem Südende der Franz Emerich-Gasse (Umkehrplatz) und der neuen Parkanlage ist ein 3 m breiter öffentlicher Durchgang für Fußgänger herzustellen. Diese Verpflichtung und die zur Duldung des freien Durchganges zu jeder Zeit ist nach § 130 (1) h BO. für Wien im Grundbuch ersichtlich zu machen.

9. Die hellgrün lasierten Flächen der Vorbeziehungsweise Hintergärten dürfen nur nach den Bestimmungen des § 88 (2) eingefriedet werden.

10. Die im Plan rot geschriebenen bzw. unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

11. Die schwarz gezogenen, hinterschrafften Linien bleiben als Baulinien in Rechtskraft, soweit sie nicht gemäß den roten Durchkreuzungen aufgelassen werden. Ansonsten verlieren alle übrigen, für das Plangebiet bisher maßgeblich gewesenen Regulierungsbeschlüsse ihre weitere Anwendbarkeit.

(A.Z. 666/54; M.Abt. 27 — S 131/1/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Siedlungsanlage, 22, Müllnermais, mit einem Gesamterfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 643/54; M.Abt. 30 — K/12/7/54.)

Der Einbau eines Schotterfanges im Altmannsdorfer Sammelkanal zwischen der unbenannten Gasse und der verlängerten Schwarzenhaidestraße wird mit den Gesamtkosten von 70.000 S genehmigt, und die Baumeisterarbeiten der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, übertragen.

(A.Z. 585/54; M.Abt. 28 — 850/54.)

1. Die Herstellung von Compomac-Mischbelägen auf den alten Pflasterfahrbahnen der

im beiliegenden Verzeichnis angeführten Straßen des 4. und 12. Bezirkes wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 450.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten wird an die Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 3. März 1954 übertragen.

(A.Z. 627/54; M.Abt. 27 — W X AN/1/54.)

Die Behebung der Zeitschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße Nr. 21—27, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 650.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind den Firmen Josef Laska, 8, Florianigasse 49, und Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10, die Anstreicherarbeiten den Firmen Leopold Wannbacher, 12, Schönbrunner Straße 148, und Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, auf Grund ihrer Anbote vom 10. März 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 574/54; M.Abt. 29 — 1042/54.)

Die Arbeiten zur Reinigung und Instandhaltung der Entwässerungsanlagen städtischer Brücken werden genehmigt und der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, übertragen.

(A.Z. 591/54; M.Abt. 26 — Sch 78/4/54.)

Für die Instandsetzung der Hoffassaden im Schulblock, 6, Hirschengasse 18—Loquaiplatz Nr. 4, wird ein Betrag von 80.000 S genehmigt.

(A.Z. 558/54; M.Abt. 34 — F/Allg. 21/54.)

Die Durchführung der Fertigstellung der Telephonanlagen in den städtischen Amtshäusern der Magistratischen Bezirksämter XVI, XXIV und XXV wird mit den angegebenen Konstenerfordernissen genehmigt.

(A.Z. 522/54; M.Abt. 42 — XIII/87/52.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai—Auhofstraße, sind der Firma Felix Martschitsch, 14, Hadersdorf, Wiengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 546/54; M.Abt. 34 — XXII/46/4/54.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten, sind der Firma Karl Schneider, 17, Hernalser Hauptstraße 106, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 551/54; M.Abt. 26 — I AH 78/26/54.)

Die Fortsetzung der Steinmetzarbeiten für die Instandsetzung der Steinfassaden des Neuen Rathauses an der Front Lichtenfelsgasse sind der Firma Heinrich Czerny, 17, Heigerleinstraße 53, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 598/54; M.Abt. 26 — Kr 40/17/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung von Zentralheizungen in verschiedenen Pavillonen des Wilhelminenspitals sind der Firma Leopold Forster, 16, Ottakringer Straße 233, auf Grund ihres Anbotes vom 3. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 626/54; M.Abt. 27 — W XIX A/4/54.)

Die Baumeister- und Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 19, Philippovichgasse 1—3, Stiegen 1—11, sind den Firmen Baumeister L. Vrtala und Baumeister K. Schrott zu je einer Hälfte und der Firma Anstreichermeister Rancigay's Wtw. auf Grund ihrer Anbote vom 10. März 1954 und 23. Februar 1954 zu übertragen.

(A.Z. 648/54; M.Abt. 28 — 960/54.)

1. Der Umbau der Lenneisgasse im 14. Bezirk zwischen Goldschlagstraße und Linzer Straße wird mit dem bedeckten Kostenbetrag von 260.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 8. März 1954 wird die Tränkdeckenherstellung der Firma Ing. Kugi's Wwe., 16, Huttengasse 29 bis 33, übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 601/54; M.Abt. 27 — E XX 1/1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem städtischen Althause, 20, Allerheiligengasse 5, mit einem Erfordernis von 80.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 597/54; M.Abt. 32 — Kr.A. XIX/4/54.)

Die Vergebung der Aufstellung von zwei automatischen Zentralheizungskesseln für billigen Erbskoks, Type Cérac, für die Kesselanlage der Kinderklinik Glanzing ist der Firma Schiff & Stern, 2, Untere Augartenstraße 41, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Februar 1954 und 18. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 578/54; M.Abt. 24 — 5244/11/54.)

Die Terrazzolegerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Schlachthausgasse 39, sind der Firma Miromentwerk, 4, Wiedner Hauptstraße 79, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Februar 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 544/54; M.Abt. 29 — 1013/54.)

Die durch die Erweiterung des Arbeitsumfanges sich ergebende Erhöhung des Sachkredites, M.Abt. 29 — 5430/53, in der Höhe von 50.000 S um 4557.35 S auf 54.557.35 S wird genehmigt.

(A.Z. 509/54; M.Abt. 42 — II/35/53.)

Die Fortsetzung bzw. Fertigstellung der gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten an der Uferpromenade entlang des Donaukanals von der Josef Gall-Gasse bis zur Rotundenbrücke mit einem Kostenbetrag von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 408/54; M.Abt. 44 — SB/4/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Umgestaltung und Instandsetzung des Gebäudes der ehemaligen Gastwirtschaft „Krapfenwaldl" sind der Baufirma Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 538/54; M.Abt. 32 — I/16/54.)

Die Zentralheizungs- und Lüftungsarbeiten für den Umbau eines Abortstranges im Neuen Rathaus sind der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 2. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 661/54; M.Abt. 27 — E XIX 55/2/54.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 19, Kindergartengasse 17, wird genehmigt, die Abbrucharbeiten werden der Firma Ing. F. Pimpel, 19, Rodlergasse 26, übertragen.

Die Kosten für die Abtragung in der Höhe von 25.600 S sind auf A.R. 811, Post 20, die Kosten für rückgewonnenes Material in der Höhe von 31.200 S sind auf E.R. 811, Post 6, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 644/54; M.Abt. 24 — 52.101/36/54.)

Die Terrazzoarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai 7—Auhofstraße 6, II. Bauteil, sind der Firma Dipl.-Kfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 654/54; M.Abt. 29 — 1123/54.)

Die Erhöhung des für den Umbau des Objektes 591, Brücke über die Liesing, im Zuge der Altmannsdorfer Straße im 25. Bezirk genehmigten Sachkredites im Betrage von 450.000 S um rund 24.000 S auf 474.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 645/54; M.Abt. 24 — 52.101/35/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai 7—Auhofstraße 6, II. Bauteil, sind der Firma Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 6. März 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 569/54; M.Abt. 28 — 1580/54.)

1. Die Herstellung einer mechanisch stabilisierten Kiesdecke im 22. Bezirk, Eßling, in diversen Straßenzügen der Gartenheimsiedlung und Siedlung an der Schafflerhofstraße in einem Gesamtausmaß von 60.000 qm wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 360.000 S genehmigt.

2. Mit der Beistellung der Arbeitskräfte wird die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Februar 1954 betraut.

(A.Z. 581/54; M.Abt. 21 — V.A. 45/54.)

Die Lieferung des Gummifußbodenbelages für den Schulbau Kagran wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Semperit-Gummiwerke A.G., 1, Helferstorferstraße 9—15, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 563/54; M.Abt. 21 — V.A. 21/54.)

Die Lieferung an Klinkerziegeln für den Bedarf der Stadt Wien bis 31. März 1955 ist im Sinne des Magistratsberichtes an die Tonwarengesellschaft m. b. H., 1, Stubenring 24, zu deren Anbotspreisen zu vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 517/54; M.Abt. 25 — E.V. XIX/3/54.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 10. Februar 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 19, Hofzeile 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 518/54; M.Abt. 21 — V.A. 35/54.)

Die Lieferung von Traß bis 31. März 1955 wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Österreichische Traß-Werke Ges. m. b. H., Graz, Bischofsplatz 2, zu deren Anbotspreis übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 510/54; M.Abt. 42 — Div. 45/54.)

Die Oberflächenbehandlung auf den Weg- und Platzflächen in diversen öffentlichen Gartenanlagen mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 545/54; M.Abt. 29 — H 220/54.)

Die Durcharbeitung der Oberbauarbeiten an der Hafenbahn Albern, Gleis 2, zwischen Kilometer 2,467 und 3,257 mit dem Gesamterfordernis von 310.000 S wird genehmigt.

Die Oberbauarbeiten sind an die Firma Ing. H. Badjura & Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienauergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1954 zu vergeben.

(A.Z. 559/54; M.Abt. 18 — Reg/I/1/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2812, M.Abt 18 — Zl. Reg/I/1/54, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Johannesgasse, Kärntner Straße, Himmelpfortgasse und Seilerstätte im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden als Baufluchtlinien neu festgesetzt. Gleichzeitig treten alle schwarz gezogenen und rot gekreuzten Linien außer Kraft.

2. Auf der mit dem roten Buchstaben N bezeichneten Fläche ist die Errichtung von Nebengebäuden gemäß § 81 (2) und § 84 (6) der BO für Wien zulässig.

3. Für die entsprechend den Fluchtlinien bebaubaren Flächen bleiben die Bestimmungen: „Bauland — Gemischtes Baugebiet — Bauklasse V — Geschlossene Bauweise" (B V e) in Kraft. Ebenso bleiben alle sonstigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes unverändert.

(A.Z. 658/54; M.Abt. 29 — 1151/54.)

Die Räumungsarbeiten an der Sickerteichanlage an der Straße „Am Bisamberg", 21, Strebersdorf, mit einem Gesamterfordernis von 65.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Johann Berger, 21, Amtsstraße 47, auf Grund ihres Anbotes vom 6. März 1954 übertragen.

(A.Z. 641/54; M.Abt 25 — E.V. 525/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause 3, Hetzgasse 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 89.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Siegfried Träxler, 4, Taubstummengasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Februar 1954 zu vergeben.

(A.Z. 638/54; M.Abt. 26 — Sch A/31/54.)

Für die Herstellung von Fensterschutzgittern in verschiedenen Turnsälen wird ein Betrag von 350.000 S genehmigt.

(A.Z. 652/54; M.Abt. 28 — 280/54.)

Die Betonstraßenbauarbeiten für die Herstellung der Parkplätze im 1. Bezirk, Franz Josefs-Kai zwischen Laurenzerberg und Morzinplatz, sind der Firma Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 2. März 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 565/54; M.Abt. 21 — V.A. 13/54.)

Die Lieferung und Verlegung von rund 52.000 qm Schiffböden für diverse Wohnhausbauten wird im Sinne des Magistratsberichtes an neun Firmen zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten hiefür sind in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

(A.Z. 562/54; M.Abt. 21 — V.A. 40/54.)

Die Lieferung des erforderlichen Bedarfes an Faserbauplatten bis 31. März 1955 ist im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Josef Stork & Co., 3, Rudolf von Alt-Platz 7, Baustoffe Vomberger, 1, Biberstraße 2, und Siegerithwerke Wels KG, 1, Wallnerstraße 4, zu deren Anbotspreisen zu vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 451/54; M.Abt. 23 — N 9/102/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 15. Dezember 1952, Pr.Z. 2659, für den Neubau des Kindergartens Breitner-Hof, 14, Baumgartner Kasinopark, bewilligten Sachkredites von 1,700.000 S um 175.000 S auf 1,875.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten sind im Voranschlag 1954 auf der A.R. 405/51, Neubau von Kindergärten, zu bedecken.

(A.Z. 425/54; M.Abt. 24 — 5024/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 906, für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse-Hetzendorfer Straße, bewilligten Sachkredites von 10,000.000 S um 80.000 S auf 10,180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 512/54; M.Abt. 21 — VA 5/54.)

Die Lieferung von Straßenschottermaterial bis 31. März 1955 wird im Sinne des Magistratsberichts an 14 Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 549/54; M.Abt. 21 — VA 19/54.)

Die Lieferung von Kalkhydrat für den Bedarf der Stadt Wien im Baujahr 1954/55 ist im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen: 1. Wopfinger Stein- und Kalkwerke, Schmid & Co., 9, Günthergasse 1, 2. Steirische Montanwerke v. Franz Mayr-Melnhof, 4, Brahmsplatz 3, 3. Kalkgewerkschaft in Ernstbrunn, Rochleder, Wojna & Co., Ernstbrunn, Niederösterreich, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 531/54; M.Abt. 21 — VA 37/54.)

Die Abänderung des Beschlusses des GRA. VI — 15/54 vom 14. Jänner 1954 im Sinne des Magistratsberichtes wird genehmigt.

(A.Z. 632/54; M.Abt. 24 — 5295/7/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Obere Donaustraße 101—107-Gredlerstraße 2, sind der Firma Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 639/54; M.Abt. 26 — Kr 37/88/54.)

1. Im Rahmen der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27. April 1951 unter Pr.Z. 919 beschlossenen Wiedererrichtung des Zentralinfektionskrankenhauses der Stadt Wien im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird der Wiederaufbau des Pavillons B mit einer Baurate 1954 in der Höhe von 1,670.000 S genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des Pavillons B des Franz Josef-Spitals sind der Firma Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1953 und des Schreibens vom 5. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 564/54; M.Abt. 21 — VA 16/54.)

Die Lieferung von Donau- beziehungsweise maschinell sortiertem Sandmaterial wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Vereinigten Baustoffwerke AG., 3, Erdberger Lände 36, und an das Sandwerk Georg Maier, 7, Neubaugasse 50, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 663/54; M.Abt. 24 — 5327/17/54.)

Die weitere Durchführung der Erd-, Baumeister und Stahlbetonarbeiten für den Wohnhausneubau, 23, Rannersdorf, Hauptstraße 7, ist an die Firma A. Seemanns Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16, auf Grund ihres Anbotes vom 17. März 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 607/54; M.Abt. 19 — W 5/12/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Josef Baudys, Dipl.-Arch. Rudolf Münch. Dipl.-Arch. Hans Paar, 6, Mollardgasse 85 a, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 5, Josef Schwarz-Gasse-Gießaufgasse, I. Bauteil, mit 193 Wohnungen, 1 Lokal für die M.Abt. 42 = 131 qm, 1 Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum = 64 qm, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 22.700 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 608/54; M.Abt. 19 — W 6/5/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. A. Wichtl, 8, Blindengasse 5, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 6, Garbergasse 5, mit 22 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2500 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 611/54; M.Abt. 19 — W 12/13/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Otto Schindler, 6, Grabnergasse 7—9, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Klährgasse 4, mit 12 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1380 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 610/54; M.Abt. 19 — W 12/12/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Richard Pfob, 4, Schlüsselgasse 8, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Hetzendorfer Straße-Jägerhausgasse, mit 48 Wohnungen, 1 Lokal = 58 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5650 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 609/54; M.Abt. 19 — W 12/11/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Vinzenz Herrmann, 2, Rotensterngasse 14, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Eichenstraße 50—52, mit 28 Wohnungen, 2 Lokalen = 119,50 qm, 1 Postamt = 92,10 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3600 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 612/54; M.Abt. 19 — W 14/10/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Ernst Lederer-Ponzer, 5, Franzensgasse 18, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Hickelgasse 4—6, mit 45 Wohnungen, 1 städtischen Bücherei = 80 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5400 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 614/54; M.Abt. 19 — W 16/6/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Hans Wölfl, 8, Lange Gasse 74, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Heindlgasse 4, mit 44 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5100 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 613/54; M.Abt. 19 — W 14/11/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Alois Plessinger, 14, Sonnenweg 91, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Wolfersberg, mit 83 Wohnungen, 1 Straßenpflegedepot = 71,50 qm, 1 Lokal = 25,60 qm, 1 Motorradeinstellraum = 45 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 9800 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 615/54; M.Abt. 19 — W 21/7/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. E. Dietrich, Dipl.-Arch. F. Omasta, Dipl.-Arch. F. Zügner, 6, Linke Wienzeile 64, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 21, O'Brien-Gasse-Bunsengasse-Voltagasse, mit 182 Wohnungen, 2 Lokalen = 84 qm, 1 Motorradeinstellraum = 40 qm, 2 Einstellräume für Kinderwagen und Gartengeräte wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 21.300 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 631/54; M.Abt. 19 — W 22/4/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Hans Muttoné, Dipl.-Ing. Dr. techn. Wolfgang Schwarzacher, Dipl.-Ing. Johann Hack, Dipl.-Ing. Josef Fleischer, 1, Reichsratsstraße 15, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Schüttaustraße, gegenüber Goethe-Hof, mit 240 Wohnungen, 3 Lokalen mit 2 Magazinen, 2 Motorradeinstellräumen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 28.060 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahre 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 617/54; M.Abt. 19 — W 25/16/54.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Liesing, Gärtnergasse, mit 14 Wohnungen wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 616/54; M.Abt. 19 — W 26/6/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Josef Heinrich Hallak, 26, Klosterneuburg, Johann Strauß-Gasse 32, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 26, Klosterneuburg-Weidling, Brandmayerstraße Nr. 1-Feldergasse, mit 21 Wohnungen (mit Waschraum), 1 Straßenpflegedepot der M.Abt. Nr. 48 = 33 qm, 1 Brauseanlage mit 6 Brausen, 3 Lokalen mit 102,80 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2900 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 602/54; M.Abt. 19 — W 2/9/54.)

1. Für das Bauvorhaben im 2. Bezirk, Praterstraße 46, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter

Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Ernst Otto Hoffmann, 13, Gloriettegasse 19, nach seinem Anbot vom 5. März 1954 um die Architektengebühr von 83.679 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 83.679 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 603/54; M.Abt. 19 — W 5/10/54.)

1. Für das Bauvorhaben im 5. Bezirk, Heu- und Strohmarkt, Margaretengürtel, Baugruppe VIII, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Albert Hein, Dipl.-Ing. Wolfgang Horak, 1, Vorlaufstraße 3, nach ihrem Anbot vom 16. März 1954 um die Architektengebühr von 186.368 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 186.368 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 604/54; M.Abt. 19 — W 10/21/54.)

1. Für das Bauvorhaben im 10. Bezirk, Tolbuchinstraße-Wienerfeld-Ost, II. Bauteil, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. F. Hubert Matuschek, Dipl.-Arch. Anton Ubl, 7, Kandlgasse Nr. 19, nach ihrem Anbot vom 16. März 1954 um die Architektengebühr von 189.342 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 189.342 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 605/54; M.Abt. 19 — W 19/13/54.)

1. Für das Bauvorhaben im 19. Bezirk, Krottenbachstraße 37 bis Fußweg, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Arbeitsgemeinschaft für Raumforschung und Planung, 13, Engelbrechtweg 5, nach derem Anbot vom 17. März 1954 um die Architektengebühr von 73.004 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 73.004 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 606/54; M.Abt. 19 — W 19/11/54.)

1. Für das Bauvorhaben im 19. Bezirk, Weimarer Straße 110, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Friedrich Punzmann, 8, Lange Gasse 34, nach seinem Anbot vom 9. März 1954 um die Architektengebühr von 64.999 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 64.999 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 515/54; M.Abt. 24 — 5428/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung der Wohnhausanlage, 2, Machplatz-Engerthstraße-Sturgasse, enthaltend 176 Wohnungen und 3 Geschäftslokale, auf den stadteigenen Grundstücken 2222/10, 16, 18—21 und 2223/5, E.Z. 4312, 4380, 4381, 4383—4385 und 4399, Gdb. Leopoldstadt, nach dem zu M.Abt. 24 — 5428/2/54 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenerfordernis von 12,830.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 7,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 488/54; M.Abt. 24 — 5423/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des 1. Bauteils der Wohnhausanlage in Wien 20, Stromstraße-Engerthstraße-Vorgartenstraße, enthaltend 193 Wohnungen, 7 Geschäftslokale und 1 Motorradabstellraum, auf den stadteigenen Grundstücken 4443—4449, E.Z. 2016, 2804—2906 und 2975—2977, Gdb. Brigittenau, nach dem zu M. Abt. 24 — 5423/3/54 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenerfordernis von 15,000.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 8,500.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 532/54; M.Abt. 24 — 5405/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse-Babenbergergasse, auf den stadteigenen Grundstücken 850/1, 851/1 und 853/1, E.Z. 1710 des Gdbs. Perchtoldsdorf, enthaltend 60 Wohnungen, wird nach dem zu Zahl M.Abt. 24 — 5405/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Ernst Arthofer und Dipl.-Ing. Karl Burian mit einem Kostenerfordernis von 5,130.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 3,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 533/54; M.Abt. 24 — 5437/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung von zwei Wohnhäusern, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße-Schönbrunner Allee, auf den stadteigenen Grundstücken Nr. 815 und 816, E.Z. 61 des Gdbs. Vösendorf, enthaltend 16 Wohnungen, wird nach dem zu Zahl M. Abt. 24 — 5437/54 vorgelegten Entwurf des Dipl.-Arch. Franz Hoffmann mit einem Kostenerfordernis von 1,170.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 700.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 20. März 1954 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Brabec Friedrich Emanuel, Annoncenbüro, Biberstraße 2/12 (18. 12. 1953). — Friedrich Cäcilia, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Petersplatz 1 (15. 2. 1954). — Gesellschaft zur Förderung der Musikerziehung, Gesellschaft m. b. H., Manuskript-Leihbibliothek, Schwarzenbergstraße 5 (21. 10. 1953). — Hanf-, Jute- und Textilindustrie, Aktiengesellschaft, Großhandel mit textilen Rohstoffen, Papier und Kunstharzen, Preßstoff- und Spritzgußmassen, Börsegasse 18 (5. 11. 1953). — Heinrich Rudolf, Kleinhandel mit Christbäumen, Kärntner Ring 2 (innerhalb der Einplankung) (14. 11. 1953). — Karanitsch Rudolf, Handel mit Kraftfahrzeugen, Opernring 8 (Hof) (17. 11. 1953). — Leutner Richard, Kleinhandel mit Sportartikeln aller Art unter Ausschluß von Sportbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle und Lederbekleidung, Wipplingerstraße 32 (2. 3. 1954). — Schmidl Julius, früher Handel mit Strick-, Wirk- und Posamentierwaren, nunmehr Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Gonzagagasse 12 (6. 2. 1954). — Sitsch Karl, Import und Export mit Waren aller Art, Wipplingerstraße 34 (13. 1. 1954). — „Siwag" Simons, Wanko & Co., Großkonfektion, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Damenoberbekleidung und Regenmänteln aus Baumwollstoffen für Herren, Damen und Kinder, Rotenturmstraße 19 (13. 10. 1953). — Stumberger Josef, Dipl.-Ing., Alleininhaber der Firma Klavierhaus Stumberger, vormals J. Bangyula, Handel mit Klavieren und sonstigen Musikinstrumenten, Musikapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert um den Kleinhandel mit Bild-, Ton- und Sprachaufnahme- und Wiedergabeapparaten aller Art, Radioapparaten, Schallplatten, Tonbändern, Musikmöbeln sowie Bestandteilen und Zubehör der Apparate, Seilerstätte 22 (21. 1. 1954). — Vamos Andreas, Großhandel mit Kolonialwaren, Südfrüchten, Papier und Holz, Salzgries 18 (23. 12. 1953). — Verband niederösterreichischer landwirtschaftlicher Molkereigenossenschaften, reg. Gen. m. b. H., Errichtung eines Zweigetablissements, Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und Eiern, Schottengasse 10 (27. 2. 1953). — „Rexim" Warenhandel, Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Textilien, Seitzergasse 6 (11. 12. 1953). — Wolf Richard, Malergewerbe, Werdertorgasse 4 (30. 1. 1954). — Wosatzys Dimitrius, Herrenkleidermachergewerbe, Walfischgasse 8/17 (12. 1. 1954).

2. Bezirk:

Goldberger Rudolf, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Glockengasse 9 a (9. 8. 1952). — Künstler Erich, Alleininhaber der Firma „Erich Künstler", Erzeugung von Metallentfettungsmitteln, Verdünnungsmitteln für die Lack- und Farbenindustrie, Lösungsmitteln, schnelltrocknenden Schutzanstrichmitteln, Schutzölen, chemischen und chemischtechnischen Feuerschutzmaterialien und Löschmitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Desinfektionsmitteln unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Nordbahnhof, 6. Hof, Einfahrt Innstraße (15. 9. 1953). — Lanz Theresia, Handel mit Geflügel (mit Ausschrotung) und Wildbret, Glockengasse 9 (18. 11. 1953). — Reisinger Josef, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Nordwestbahnstraße 25 (11. 5. 1953). — Rohrböck Theodor, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Leopoldsgasse 11 (18. 12. 1953). — Sabat Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Im Werd 13 (8. 1. 1954). — Schustek Egon, Versandkleinhandel mit Textilwaren, Czerningasse 19/18 (30. 11. 1953). — Schwarz Alfred und Stefanie, Möbelhaus Nordwestbahn, OHG, Kleinhandel mit Möbeln, Taborstraße 75 (24. 8. 1953). — Szokol Ladislaus, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wohlmutstraße 15/31 (24. 6. 1953). — Werl Herbert, Handel mit Holz, mit Ausschluß des Kleinhandels mit Brennmaterialien, Leopoldsgasse 31/57 (5. 1. 1954). — Wilfing Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Waldprodukten, Reisig, Christbäumen, Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Czerningasse 17 (22. 12. 1953). — Wolfschütz Albert, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art sowie Wirk- und Strickwaren, Wolle und Kurzwaren, erweitert um den Großhandel mit Textilwaren aller Art sowie Wirk- und Strickwaren, Strickwolle und Kurzwaren, Paffrathgasse 4/4 (16. 1. 1954).

3. Bezirk:

Becker Franz & Co., OHG, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (1. 10. 1953). — Dvorak Georg, Kleinhandel mit Kartoffeln, Zwiebeln, Äpfeln, Schädlingsbekämpfungsmitteln für Obst- und Gartenbau, Kunstdünger, Gartenschläuchen, Dachpappe, Teer und Karbolineum sowie mit Samen aller Art und Zement, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wällischgasse 12 (18. 2. 1954). — Kratochvil Karl, Herrenkleidermachergewerbe, Untere Weißgerberstraße Nr. 16/10 (15. 2. 1954). — Moser Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, kosmetischen Artikeln, textilen Kurzwaren und Brennmaterialien, unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Hafengasse 9 (5. 3. 1954). — Öfferl Anna, Ausschmückung von Wachskerzen, mit Ausschluß jeder einem Handwerksbetrieb vorbehaltenen Tätigkeit, Keinergasse 13 (27. 1. 1954). — Reichlin-Meldegg Erich, Handelsagentur, Dannebergplatz 8 (16. 2. 1954). — Seitl Heinrich, Handelsagentur, Landstraßer Hauptstraße 31 (1. 2. 1954). — Siftar Alexander, Messerschmiedegewerbe, eingeschränkt auf das Nachschärfen beziehungsweise Nachläppen von Walter-Widia-Werkzeugen, Löwengasse 34 (2. 3. 1954).

4. Bezirk:

„Austrotransit", Österreichische Transit- und Handelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung sowie Kleinhandel mit Kraftfahrzeugteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Wohllebengasse 16 (5. 2. 1954). — Belohrad Elfriede Auguste, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Argentinierstraße 69 (24. 11. 1953). — Dr. Feigl Johann, Fleischergewerbe, Schönburgstraße 30 (26. 1. 1954). — Gröbl Rosa Josefa, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Wurstwaren, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Kerzen, Blumen, Juxartikeln, Spielwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, Wohllebengasse 6/4 a (1. 2. 1954). — Hraba Richard, Handelsagentur, Prinz Eugen-Straße 80 (4. 1. 1954). — Hraba Richard. Großhandel mit Textilwaren, Prinz Eugen-Straße 80 (4. 1. 1954). — Knirsch Aloisia geb. Koranek, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren sowie textilen Kurzwaren, Wiedner Gürtel 58 (7. 12. 1953). — Mayer Johanna, Großhandel mit Industriebedarf, eingeschränkt auf Löt- und Schweißmittel, Schleifmittel, Abdichtmittel, technische Klebemittel und technische Kunststoffe, Schelleingasse 22/14 (28. 1. 1954). — Müller, Ing. Karl H., & Co., OHG, Großhandel mit patentrechtlich geschützten Zelluloseschläuchen in eigener Patentlizenz, Brahmsplatz 4 (1. 7. 1953). — Schallner Ingrid, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schelleingasse 26 (23. 2. 1954). — Sinzinger Anna, Handel mit Möbeln aller Art mit Ausschluß von Büromöbeln, Rienößlgasse 15 (3. 11. 1953). — Steiner Margarete, Nähen von Knopflöchern, Einpressen von Stoffknöpfen, Ajourieren und Endeln, Favoritenstraße 23 (8. 2. 1954). — Wiesner Maria, Friseurgewerbe, Margaretenstraße 8, Tür 3—5 (14. 12. 1953).

5. Bezirk:

Ertl Franz, Schlossergewerbe, Stauraczgasse 11 (5. 1. 1954). — Gepp Franz, Fleischergewerbe, Johannagasse 1 (27. 11. 1953). — Junghans Rudolf, Anstreichergewerbe, Jahngasse 4 (16. 12. 1953). — Mühlbauer Berta, Kleinhandel mit Taschnerwaren und Ledergürteln sowie mit Schirmen, Margaretenstraße 80 (7. 12. 1953). — Neubert Otto, Alleininhaber der protokollierten Firma „Josef Hofmann, Pächter Otto Neubert", Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Schönbrunner Straße 87 (14. 11. 1953). — Ruzicka Arthur, Großhandel mit Elektrowaren einschließlich Elektromotoren, Siebenbrunnenfeldgasse 1 (30. 11. 1953). — Vik Viktor, Kleinhandel mit Christbäumen, Klieberpark, gegenüber dem Schulhaus bei der Sandspielkiste (23. 11. 1953). — Weinschell Edmund, Handel mit Kraftfahrzeugbereifung, Brandmayergasse 24, 4. Stiege, 4. Stock, Tür 18 (16. 12. 1953).

6. Bezirk:

Bruckner, Dr. Johann, Werbungsmittlung (Anzeigenbüro), Corneliusgasse 2/2/14 (19. 1. 1954). — Engelhardt Friedrich, Malergewerbe, Mittelgasse 29 (10. 2. 1954). — Faderny, Dipl.-Ing. Leopold, & Co., „Chemometall", Zerlegen, Ein- und Umschmelzung von Metallen, OHG, Zerlegen, Ein- und Umschmelzung von Metallen, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Köstlergasse 11 (12. 12. 1953). — Frank Johann, Handelsagentur, Liniengasse 2 a/6 (23. 1. 1954). — Goldschmied & Co., OHG, Kleinhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungskörpern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schallplatten und Kochtöpfen aller

Art, Mariahilfer Straße 85—87 (11. 6. 1953). — Graßl Franz, Großhandel mit Uhren, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, Bürgerspitalgasse 27 (22. 1. 1954). — Hecht Walter, Handel mit Werkzeugmaschinen und deren Zubehör und mit Motoren, Worellstraße 2/5 (5. 10. 1953). — Jelinek Karl, Einzelhandel mit Radioapparaten und Elektromaterialien, erweitert um den Kleinhandel mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Elektrowaren, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schallplatten, Fernsehgeräten und Musikinstrumenten, Stumpergasse 45 (18. 2. 1954). — Langer Ingeborg, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Parfümerie-, Wasch- und Haushaltsartikeln, Bürgerspitalgasse 9 (13. 1. 1954). — Scheidl Anna, Großhandel mit Damen- und Kinderoberbekleidung und Wäsche aller Art, Esterházygasse 25 (3. 12. 1953). — Schelberger Brunhilde, Herstellung eines Raspels zur Entfernung der Hornhaut aus fertig bezogenen Bestandteilen, unter Ausschluß jeder einem Handwerk vorbehaltenen Tätigkeit, Esterházygasse 28/12 (9. 1. 1954). — Schifter Anna, Alleininhaberin der Firma „Karl Zakostelsky & Sohn", Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Otto Bauer-Gasse 25 (1. 2. 1954). — Schwertberger Marie, Handel mit Herren-, Damen-, Kinderhüten, Kappen und Zugehör, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Getreidemarkt 11 (22. 2. 1954). — Siroky August, Alleininhaber der Firma „August Siroky", Damenkleidermachergewerbe, Mariahilfer Straße 27 (4. 2. 1954). — Smolik Stefanie, Repassieren von Strümpfen, Stumpergasse 27 (30. 10. 1953). — Straßmaier Ilse, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Mariahilfer Straße 45 (5. 10. 1953). — Wenty Rosa, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Gumpendorfer Straße 118 a (4. 1. 1954).

7. Bezirk:

Dechler Renate, Einzelhandel mit Bijouteriewaren, unechtem Schmuck, Halbedelsteinen, roh, geschliffen und gefaßt, Glas-, Porzellan-, Keramik- und Steinwaren sowie kunstgewerblichen Artikeln aller Art, erweitert um den Einzelhandel mit Raucher-, Galanterie- und einschlägigen Kurzwaren, Leder- und Papierwaren, Haus- und Küchengeräten, Mariahilfer Straße 86 (Andreasgasse 1) (27. 2. 1954). — Dvoracek Marie, Damenkleidermachergewerbe, Kaiserstraße 77/3/13 (20. 1. 1954.) — Fruchter Josef, Kleinhandel mit Parfümerie-, Toilette-, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, erweitert um den Handel mit Waren aller Art unter Ausschluß jener, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neubaugasse 71 (2. 2. 1954). — Frühwald Richard, Spielzeugherstellergewerbe, Neubaugasse 44 (22. 2. 1954). — Heiplik Elfriede, Kleinhandel mit Nähmaschinen, Zieglergasse 6 (3. 2. 1954). — Klüger Isidor, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Neustiftgasse 121 (16. 5. 1953). — Kozel Johann Josef jun., Kleinhandel mit Obst- und Grünwaren, Obst- und Gemüsekonserven, Kartoffeln und Agrumen, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Zieglergasse 4 (Gassenladen) (6. 3. 1954). — Kral Friedrich, Zuckerbäckergewerbe, Zollergasse 30 (6. 2. 1954). — Melzer Maria, Kleinhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Breite Gasse 19 (5. 2. 1954). — Nedwid Eduard, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neubaugasse 1 (1. 3. 1954). — Neuhold Friederike, Bäckergewerbe, Bandgasse 25 (1. 2. 1954). — Pichl Hermine, Alleininhaber der protokollierten Firma „Leop. Eichberger", Handelsagentur, Hermanngasse 1 (14. 1. 1954). — Pscheidl Franz, Glasschleifer- und Glasbelegergewerbe, beschränkt auf die Glasbelegerei, Zieglergasse 75 (19. 2. 1954). — Roßmy Rudolf, Friseurgewerbe, Westbahnstraße 10 (28. 1. 1954). — Schön Rudolf, Wäscheschneidergewerbe, Lindengasse 30 (4. 1. 1954). — Schweidlenka Josef, Handelsvertretung, Karl Schweighofer-Gasse 12 (8. 2. 1954). — Sedlak Alois, Handel mit Krawatten, Socken, Sockenhaltern, Hosenträgern, Pullovern, Gürteln, Wäsche, Schals, Hüten, Handschuhen, Taschentüchern, Reitutensilien, Schiausrüstung, beschränkt auf den Kleinhandel mit Luxuskrawatten und Luxusschals, vornehmlich ausländischer Herkunft, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren für Oberbekleidung, Neubaugasse 34 (19. 2. 1954). — Steiger, Dr. Helene, Handelsagentur, Kandlgasse 2 (26. 1. 1954). — Szwed Ludwig, Großhandel mit Maschinen unter Ausschluß von Büro- und Nähmaschinen, erweitert um den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wimbergergasse 8/45 (18. 2. 1954).

8. Bezirk:

Hanus Karl, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Albertgasse 55 (7. 1. 1954). — Hartmann Hans Joachim, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Lerchengasse 27/2/13 (14. 1. 1954). — Wacik Johann, Herrenkleidermachergewerbe, Skodagasse 10/10 (26. 1. 1954).

9. Bezirk:

Grünberg Isak, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art und Schuhen, Mosergasse 14 (15. 1. 1954). — Hnat Elisabeth, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Parfümerie- und Materialwaren, Berggasse 37 (7. 12. 1953). — Kowald Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Butter, Eiern, Geflügel, Wild, Waldprodukten, Wurst- und Selchwaren sowie Christbäumen, Servitengasse 4 a/15 (30. 12. 1953). — Kreibich Karl, Handelsagentur, Berggasse 29/29 (27. 1. 1954). — Maier Josefine, Großhandel mit Damenoberbekleidung, Ferstelgasse 3 (11. 11. 1953). — Paulinitsch Franz, Metallpressergewerbe, Lackierergasse 1 (15. 1. 1954). — Reiner Heinrich, Chirurgiemechanikergewerbe, Höfergasse 18 (28. 1. 1954). — Reiner Heinrich, Handel mit chirurgisch-medizinischen und optischen Instrumenten und Apparaten, Mariannengasse 17 (28. 1. 1954). — Schiller Friedrich, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und philatelistischen Bedarfsartikeln, Lackierergasse 8/9 (3. 2. 1954). — Tauscher Josef, Großhandel mit Milch und Molkereiprodukten, Thurngasse 10 (11. 1. 1954). — Thöner Wilhelm, Damenkleidermachergewerbe, Badgasse 14 (3. 2. 1954).

10. Bezirk:

Brazda Wenzel, Einzelhandel mit Musikinstrumenten aller Art sowie Radioapparaten, erweitert um den Kleinhandel mit Radio- und Elektromaterial, Staubsaugern, elektrischen Kühlschränken, Elektrogeräten, Schallplatten und Tonmöbeln, Tolbuchinstraße 11 (8. 2. 1954). — Burgstaller Maria, Kleinhandel mit Wäsche, Druck- und Waschstoffen, Krawatten, Strümpfen, Socken und textilen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Victor Adler-Platz 1 (3. 2. 1954). — Michelfeit Josef, Alleininhaber der Firma „Sepp Michelfeit", Großhandel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen, Quellenstraße 64 (19. 1. 1954).

11. Bezirk:

Beutl, Dr. Otto, Übernahmestelle für Wäscher- und Wäschebüglereien, Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Braunhubergasse 13 (11. 7. 1953). — Mastalir Karl, Lackierergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 10 (2. 2. 1954). — Sattler Helmut, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, eingeschränkt auf die Herstellung von Fermenten, Industrie-Reinigungsmitteln, Melkgleitsalben, Düngemitteln und Laboratoriumschemikalien, Leberstraße 64 (22. 1. 1954).

12. Bezirk:

Danzinger, Ing. Johann, Handel mit Futter- und Düngemitteln, Aichholzgasse 18 (28. 1. 1954). — Fürst Walter, Großhandel mit Holz, Ruckergasse 10 (Büro) (8. 1. 1954). — Kummer Margarete, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Wienerbergstraße 49 (23. 11. 1953). — Rezny Emmerich jun., Buchbindergewerbe, Rotenmühlgasse 45 (7. 1. 1954). — Ruzička Erwin, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zuckerwaren, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder, Spitzen usw.), Ratschkygasse 12 (4. 2. 1954). — Scharf Bernhard, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung im Rahmen des von dem Gewerbeinhaber ausgeübten Altwarenhandels, erweitert um den Kleinhandel mit Arbeitsbekleidung, Wirk- und Weißwaren, Herren- und Damenwäsche sowie mit Textilmeterwaren, Niederhofstraße 16 (3. 2. 1954). — Schubert Marie, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, sofern letztere nicht mit Ausnahme der vorgenannten an den großen Befähigungsnachweis und soweit nicht der Handel an eine Konzession gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Christbäumen, Am Schöpfwerk 30 (ident mit 10., Siedlung Inzersdorf, Parzelle 36) (17. 11. 1953). — Šimka Rudolf, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Aichhorngasse 5 (19. 1. 1954). — Weinlinger Johann, Kleinhandel mit Vorhängen sowie mit Tapeziererzugehör, erweitert um den Kleinhandel mit Vorhängen, Tapeziererzugehör und Textilien, Meidlinger Hauptstraße 21 (13. 2. 1954). — Zordan Josef, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Geflügel und Wild, Waldprodukten und heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße gemäß § 60 Abs. 2 GewO. im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, erweitert um das Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Geflügel und Wild, Waldprodukten und heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße gemäß § 60 Abs. 2 GewO., Tichtelgasse 11/10 (24. 11. 1953).

13. Bezirk:

Chwal Johann, Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zugehör, Lainzer Straße 118 (26. 1. 1954). — Kießl Karl, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten und Öfen, Herden und Röhren aller Art, Lainzer Straße 58 (20. 10. 1953). — Ludwig Wilhelm, Kommissionshandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Billrothgasse 28 (2. 2. 1954). — Pfeiffer Karl, Handelsvertretung, Preindlgasse 27/15 (11. 2. 1954). — Schubert Anna, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Mantlergasse 45 (20. 2. 1954).

14. Bezirk:

Bergmann Margareta, Damenschneidergewerbe, Linzer Straße 22 (3. 2. 1954). — Brandfellner Franz, Handelsagentur, Gurkgasse 46 (5. 2. 1954). — Braun, Baustoffgroßhandlung, OHG, Handel mit Baumaterialien aller Art, Dampierrestraße 7 (20. 10. 1953). — Brenn Hermine geb. Heinitz, Wirkergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 75 (3. 3. 1954). — Dorfinger, Dipl.-Ing. Heinrich, Großhandel mit Sportartikeln, unter Ausschluß von Sportbekleidung, Reinlgasse 33 (2. 3. 1954). — Hönig Franz, Viehhandel, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 107 (18. 6. 1953). — Jackwerth Otto, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wäsche, Hütteldorfer Straße 183 (25. 2. 1954). — Karri Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Missindorfstraße 25 (10. 2. 1954). — Kofler Oskar, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Linzer Straße 299, Haus 12 (13. 11. 1953) — Lintner Arno Johann, Handelsagentur, Ruppertgasse 4 (11. 6. 1953). — Offenhuber Karl, Zahntechnikergewerbe, Penzinger Straße 100 (19. 2. 1954). — Penzinger Metallwaren Gesellschaft m. b. H., Bereitstellung von Stumpfschweißmaschinen in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers zur Benützung durch die Kunden, Mitisgasse 5 (10. 4. 1952). — Predota Rudolf, Glasschleifer- und Glasbelegergewerbe, beschränkt auf das Glasbelegergewerbe, Gurkgasse 51 (10. 2. 1954). — Probst Heinrich, Kleinhandel mit Brot und Gebäck, warmen Würsteln und Würsten mit und ohne Zutaten, Sodawasser mit und ohne Zusatz, Kracherln und Kanditen, Hadersdorf-Weidlingau, Mauerbachstraße 125 (20. 11. 1953). — Rest Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Auhofstraße 197, Kiosk (25. 1. 1954).

15. Bezirk:

Bauer Antonia, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Gefrorenem, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Felberstraße 104 a (21. 1. 1954). — Garber Maria, Wäschewarenerzeugergewerbe, Diefenbachgasse 12 (27. 1. 1954). — Hartel Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Sperrgasse 11 (18. 1. 1954). — Hochmayer Melanie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebeln, Beeren, Schwämmen, Wurstwaren, Selchfleisch, Eiern, Butter, Käse, Wild, Geflügel, Naturblumen, Geschirr, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder usw.), Wolle und Süßwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebeln, Beeren, Schwämmen, Wurstwaren, Selchfleisch, Eiern, Butter, Käse, Wild, Geflügel (ohne Ausschrotung) und Naturblumen, Schwendergasse 41 (19. 2. 1954). — Hutterer Gertrude, Kleinhandel mit Wolle, Garnen sowie einschlägigen Kurz- und Nadlerwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilwafen, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Hütteldorfer Straße 99 (1. 2. 1954). — Kokol Josef Ernst, Handel mit Motor- und Fahrrädern, deren Bestandteilen, Zubehör und sämtlichen einschlägigen Artikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Schi und Rodeln, erweitert auf den Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung, Sechshauser Gürtel 3 (16. 2. 1954). — Lux Franz, Kammacher- und Haarschmuckerzeugergewerbe, Nobilegasse 54 (28. 1. 1954). — Novacek Karl, Alleininhaber der Firma „Novacek & Co.", Erzeugung von Wermut-, Süß- und Dessertweinen, Rosinagasse 11 (8. 1. 1954). — Schneider Josef, Großhandel mit Kartonagen und Papier, erweitert auf den Großhandel mit Spielkarten, Sechshauser Straße 89 (18. 1. 1954). — Stoika Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurz- und Wirkwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Diefenbachgasse 14 (3. 3. 1954). — Trostler Hermann, „Matro" Tischlerwarenhalle, OHG, Kleinhandel mit Möbeln, Fußbodenbelag und Tapeten, ausgenommen Büro- und Geschäftseinrichtungen, ferner unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Reindorfgasse 27 (20. 2. 1954). —

Vaclavik Leopold, Anstreichergewerbe, Clementinengasse 17 (4. 2. 1954). — Wilhelm Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Eduard Sueß-Gasse 16 (31. 10. 1953).

16. Bezirk:

Borchardt Charlotte, Gewerbe der für Zeitungszwecke betriebenen Photographie (Pressephotographie), Menzelgasse 15/21 (12. 1. 1954). — Buschta Gerhard, Metall- und Stahlschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Bachgasse 9 (16. 1. 1954). — Derda Alexander, Herrenkleidermachergewerbe, Richard Wagner-Platz 12 (29. 1. 1954). — Frank Eduard, Friseurgewerbe, Schellhammergasse 8 (15. 2. 1954). — Grohs Max, Tischlergewerbe, Sautergasse 27—29 (11. 2. 1954). — Gütling Robert, Alleininhaber der protokollierten Firma „Johann Gütlings Wtwe & Sohn", Isolierer- und Schwarzdeckergewerbe, Koppstraße 111 (28. 11. 1953). — Kastner Helene, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Neulerchenfelder Straße 83 (4. 1. 1954). — Kembitzky Ernst, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Sandleitengasse 49—51 (12. 2. 1954). — Kolar Josef, Schuhmachergewerbe, Rosa Luxemburg-Gasse 1—9, XIV. Stiege (12. 2. 1954). — Krejca Friedrich, Handel mit Kunsteis, Weinheimergasse 4 (4. 2. 1954). — Maurer Anton, Malergewerbe, Stöberplatz 1 (8. 2. 1954). — Opl Anna, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Pfenninggeldgasse, Ecke Koppstraße (Kiosk) (8. 2. 1954). — Peyerl Hermine, Großhandel mit Wasch- und Putzmitteln, einschließlich Seife sowie Merktinte für Wäscher und Chemischputzer, Wurlitzergasse 37 (4. 2. 1954). — Spatzier Margarete, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, kosmetischen Artikeln, Bijouteriewaren, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Effingergasse 2 (11. 2. 1954). — Staud Johann, Fruchtsäfteerzeugung, Hubergasse 3 (3. 2. 1954). — Staud Johann, Wermut- und Dessertweinerzeugung, Hubergasse 3 (3. 2. 1954). — Valenta Josef, Herrenkleidermachergewerbe, Koppstraße 80/20 (2. 2. 1954). — Wögerer Fridoline, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Syphon, Schokoladen, Speiseeis, Gablenzgasse 32 (25. 2. 1954).

17. Bezirk:

Astner Josef, Kleinhandel mit Gebäck, erweitert auf den Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Kastnergasse 17 (18. 2. 1952). — Burda Paula, Handel mit Wohnungseinrichtungen, Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportartikeln, mit Ausschluß von Sportbekleidung, Geblergasse 101 (10. 2. 1954). — Graf Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Kainzgasse 15 (1. 2. 1954). — Janotka Anton, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hernalser Hauptstraße 121 (27. 2. 1954). — Lamminger Josefine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Gilmgasse 11 (29. 1. 1954). — Nerber Maria, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radio und Beleuchtungskörpern, Schultheßgasse 2 (21. 1. 1954). — Wimmer Leo, Dkfm., Kleinhandel mit Werkzeugen, Eisen, Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan- und Keramikwaren, Rokitanskygasse 49 (20. 1. 1954).

18. Bezirk:

Chronos Meßinstrumente-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Eisenbahn-Meßgeräten, Industriemeßgeräten, Prüfgeräten, Präzisions-Meßinstrumenten und Automeßgeräten, Martinstraße 9 (24. 12. 1953). — Formanek Ernest, Bäckergewerbe, Thimiggasse 58 (4. 1. 1954). — Gabmayer Johann, Fleischergewerbe, Gentzgasse 76 (25. 1. 1954). — Kasper Otto, Handelsagentur, Edelhofgasse 29 (11. 2. 1954). — Köhler Reinhold, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Theresiengasse 26 (2. 12. 1953). — Salzmann Karl, Wäscher und Wäschebügler, Salierigasse 18 (9. 1. 1954). — Sekel Gertrude, Damenschneidergewerbe, Währinger Straße 161 (12. 1. 1954). — Spazierer Hellma, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf die Bezirke XIX und XX, erweitert auf das Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf die Bezirke XIX und XX und XVIII, Weitlofgasse 17/4 (8. 2. 1954). — Truxa Anna, Webergewerbe, Gustav Tschermak-Gasse 32 (19. 1. 1954).

19. Bezirk:

Berger Sophia, Einzelhandel mit Obst, Grünwaren sowie Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Bloschgasse 5 (25. 2. 1954). — Hofmann Dr. Paula, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Silbergasse 32 (16. 2. 1954). — Hudecek Emil, Einfuhrhandel mit Johannisbrotkernmehlen, welche als Bindemittel in der Textil-, Nahrungsmittel- und chemischen Industrie Verwendung finden und unter der Bezeichnung „Emco-Gum" und „Lissogen" in den Handel kommen sowie mit Nahrungs- und Genußmitteln, Würthgasse 11 (24. 2. 1954). — „Internationaler Jagdorden St. Hubertus", Errichtung einer Zweigniederlassung, Kleinhandel mit Wein, Sieveringer Straße 11 (19. 1. 1953). — Kurfürst Sophie, Kleinhandel mit Bekleidung aus Leder, erweitert auf den Kleinhandel mit Regenbekleidung aus Nylon und Plastik, Obkirchergasse 23 (5. 3. 1954). — Müller Ludwig, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, heimischer Butter, heimischen Eiern und Christbäumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Obkirchergasse 21/5 (23. 2. 1954). — „Riema" Export-Import von Industriebedarf, Maschinen und Apparaten, Gesellschaft m. b. H., Aus- und Einfuhrhandel mit Maschinen, Apparaten und deren Zubehör, Blaasstraße 13 (23. 9. 1953). — Zand Alfons, Handel mit Schlacht-, Stech- und Nutzvieh, Pantzergasse 18/15 (8. 1. 1954).

20. Bezirk:

Bilik Karl, Zahntechnikergewerbe, Winarskystraße 18/21 (26. 9. 1953). — Ecker Kurt, Großhandel mit Futtermitteln und Kraftfuttermittelbeigaben, Leystraße 21 (16. 1. 1954). — Glaner Margarethe, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Brigittaplatz 23 (7. 5. 1953). — Haberl Georg, Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Ersatzteilen, mit Motorrädern und deren Ersatzteilen sowie mit Sportartikeln mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Jägerstraße 19 (3. 3. 1953). — Schneid Malvine, Groß- und Kleinhandel mit neuen und alten Flaschen sowie mit Altmetallen, Wintergasse 13 (5. 1. 1954). — Strašil Valerie, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Pöchlarnstraße 8 (16. 11. 1953). — Strowenz Erik, Handelsagentur, Heinzelmanngasse 7 (29. 1. 1954). — Unger Karoline, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Wintergasse 33 (1. 2. 1954). — Vrchota Adelheid, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Jägerstraße 22 (26. 11. 1953). — Wölfl Franz, Glasergewerbe, Pöchlarnstraße 18 (18. 11. 1953). — Zloczower Gesellschaft m. b. H., Kleinhandel mit Brennholz, Treustraße 77 (24. 4. 1953).

21. Bezirk:

Anderka Josef, Schuhmachergewerbe, Kagran, Wagramer Straße 123 (23. 11. 1953). — Kaszubski Magdalena, Erzeugung von Farben, Lacken und Kitten, Prager Straße 62 (6. 10. 1953). — Killermann Gustav, Spenglergewerbe, Kaisermühlen, Schüttaustraße 56 (7. 1. 1954). — König Karl, Handelsagentur, Brünner Straße 182 (16. 2. 1954). — Schredl Friedrich, Bäckergewerbe, Leopoldauer Platz 29 (17. 9. 1953). — Schwarz Hermann, Großhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken, Salomongasse 17 (6. 2. 1951).

22. Bezirk:

Elsinger Elfriede, Wäschewarenerzeugergewerbe, Stadlau, Hans Steger-Gasse 19/VII/16 (8. 1. 1954). — Welser Gertrude, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten, Agrumen, Kartoffeln, Knoblauch, Eiern, Pilzen, Hülsenfrüchten, Senf in Tuben, Suppenwürfeln, Gemüsekonserven, Samen, Marmelade in Gläsern und Bechern, Markt Genochplatz, Marktplatz (Marktstand) (28. 12. 1953).

24. Bezirk:

Ströbl Josef, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Mödling, Hauptstraße 59 (9. 2. 1954).

25. Bezirk:

Fartek Franz, Getreidemüller, Vösendorf, Obere Ortsstraße 62 (11. 12. 1953). — Kößler Franz, Handel mit Möbeln, unter Ausschluß von Büromöbeln, Liesing, Lange Gasse 27 (11. 2. 1954). — Kuffner Franz, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 14 (22. 2. 1954). — Metzker Josef, Autohandel, Vösendorf, Triester Straße 9 (6. 2. 1954). — Peprnik Ottilie, Vorhangspannerei, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 205 (22. 1. 1954). — Saturn, Siedler & Co., Chemische Fabrik, KG, Handel mit chemischen und technischen Produkten und allen verwandten Artikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Inzersdorf, Draschestraße 102—106 (15. 4. 1953). — Schröfl Richard, Mechanikergewerbe, Mauer, Erhardgasse 15 (4. 1. 1954). — Schuster Emil, Handel mit Alteisen und Altmetallen sowie mit sonstigen Alt- und Abfallstoffen, Inzersdorf, Emil Fries-Straße 20 (13. 8. 1953). — Sorger Anton, Alleininhaber der Fa. Josef Sorger, Produktenhändler, Handel mit Rohprodukten, Häuten und Fellen sowie tierischen Abfällen, Erlaa, Gleichentheilgasse 3 (3. 9. 1953). — Tremmel Hermine, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Petroleum und Spiritus, erweitert um den Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Vösendorf, Triester Straße 2 (19. 2. 1954).

26. Bezirk:

Huber Johann, Fleischergewerbe, Kritzendorf, Hauptstraße 133 (23. 9. 1953). — Reitterer Erich, Betonwarenerzeuger, beschränkt auf die Herstellung von Betondachziegeln und Hohlblocksteinen aus Ziegelsplitt, Klosterneuburg, Schüttau 5 (26. 11. 1953). — Schatz Heinrich, Gemischtwarenhandel im kleinen, Kierling, Hauptstraße 96 (26. 2. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. März 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Atege" Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrand und Mangili mbH, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Heinrichsgasse 2 (15. 2. 1954). — Löcker Andreas, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken in festverschlossenen, mit der Firma des Herstellers oder Händlers versehenen Flaschen, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kohlmarkt 5 (19. 2. 1954).

6. Bezirk:

Arnold Franz, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Gumpendorfer Straße 95 (2. 3. 1954).

8. Bezirk:

Scherzik Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinstube mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) glasweiser Ausschank von Wein, beschränkt auf die Eigenbauweine, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Piaristengasse 27 (27. 1. 1954).

14. Bezirk:

Hein Heinrich, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Lorenz Weiß-Gasse 3 (3. 3. 1954).

15. Bezirk:

Bayer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Espresso-Kaffee, Mariahilfer Gürtel 3 (18. 2. 1954). — Schlögl Franz, Verwaltung von Gebäuden, Sechshauser Straße 7/13 (9. 3. 1954).

16. Bezirk:

Zenisek Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Menzelgasse 17 (27. 1. 1954)

17. Bezirk:

Brandstetter Leopold, Wein- und Bierhaus „Zum Alsegg", OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nicht-

geistigen Kunstgetränken, lit g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Hernalser Hauptstraße 134 (1. 2. 1954). — Jung Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an Mahlzeiten, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an Mahlzeiten, Rosensteingasse 37 (20. 2. 1954). — Vokner Anton, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Antonigasse 73 (3. 3. 1954).

18. Bezirk:

Hopfmüller Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Theresiengasse 49 (3. 3. 1954). — Janda & Zant, OHG, Kleinverkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Währinger Straße 188 (10. 3. 1954). — Köhler Reinhold, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf den Apothekern vorbehalten ist, Theresiengasse 26 (1. 3. 1954).

20. Bezirk:

Lagler Johann, Alleininhaber der prot. Fa. Hans Lagler & Co., Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Hannovergasse 4 (1. 3. 1954).

21. Bezirk:

Niedl Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 56 (25. 1. 1954). — Stanzell Karl, Buchdruckergewerbe, Stammersdorf, Bahnhofplatz 4 (26. 2. 1954). — Zehetmayer Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Rugierstraße, Parzelle 1213/1 (22. 12. 1953).

23. Bezirk:

Eimann Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Maria-Lanzendorf, Wiener Straße 11 (3. 3. 1954).

24. Bezirk:

Suda Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 30 (8. 3. 1954). — Zechmeister Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO,- lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Abs. 1 Zi 1 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Abs. 1 Zi 1 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 1 (4. 3. 1954).

25. Bezirk:

Stöhr Herbert, Baumeistergewerbe, Liesing, Aubachgasse 440 (8. 3. 1954).

26. Bezirk:

Krames Margarete, Realitätenvermittlung, Klosterneuburg, Mühlengasse 20 (12. 3. 1954). — Krames Margarete, Verwaltung von Gebäuden, Klosterneuburg, Mühlengasse 20 (12. 3. 1954).